



sozialdemokratische partei
wohlen

Motion Prüfung Einführung Schulsozialarbeit

Auftrag

Der Gemeinderat und die Schulpflege werden beauftragt, die Einführung von Schulsozialarbeit auf allen Stufen der Volksschule (inkl. Kindergarten) zu überprüfen und dem Einwohnerrat einen Prüfungsbericht vorzulegen, aus welchem die nötigen Massnahmen abgeleitet werden können.

Begründung

Schulsozialarbeit hat sich in den meisten Aargauer Gemeinden als fester Bestandteil der Schule etabliert. Insbesondere in den grossen Schulgemeinden ist Schulsozialarbeit seit längerem im Einsatz. Auch etliche Gemeinden rund um Wohlen haben Schulsozialarbeit als Mittel zur nachhaltigen Lösung und vor allem als Präventionsinstrument von Konflikten und Problemen in ihr Programm aufgenommen (z.B. Villmergen, Muri, Sins, Mutschellen). Die Erfahrungen sind durchwegs positiv. Dass Wohlen als grösste Schulgemeinde des Kantons noch keine Schulsozialarbeit eingeführt hat, erstaunt uns sehr.

Schulsozialarbeit befasst sich mit den verschiedensten Themen rund um den Schulalltag und trägt dazu bei, Probleme in Schulen und deren Umfeld frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen. Sie arbeitet in enger Kooperation mit den Lehrpersonen.

Die allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen stellen neue Anforderungen an die Schule. Die Fragestellungen/Probleme, welche nicht mehr nur die Schule und den Lerninhalt betreffen, häufen sich. Schulsozialarbeit bearbeitet die Themen, welche nicht mehr durch die Lehrpersonen selbst bearbeitet werden können und den geregelten Unterricht häufig erschweren. Somit trägt Schulsozialarbeit wesentlich dazu bei, dass Lerninhalte angemessen und erfolgreich vermittelt werden können.

Wohlen, 4. Juni 2007

Arsène Perroud
SP Wohlen